

§ 22/2026/005/1



STADT = SALZBURG

Bürgermeister der  
Landeshauptstadt Salzburg

Bernhard Auinger

Herrn Gemeinderat  
Mag. Lukas Rupsch  
NEOS  
Im Hause

5024 Salzburg, Schloss Mirabell  
Telefon +43 662 8072 – DW 2100  
Fax +43 662 8072 – DW  
[bgm@stadt-salzburg.at](mailto:bgm@stadt-salzburg.at)

Salzburg, 04.03.2026

### **Betreff**

*Antrag gem. § 22 GGO – Frauentag im Paracelsusbad"*  
*Zahl: § 22/2026/005 vom 4.2.2026*

Geschätzter Herr Gemeinderat, lieber Lukas!

Am Sonntag, 8. März 2026 (Weltfrauentag) wird es im Wellnessbereich des Paracelsusbades einen exklusiven Damentag geben. Dies hat die Betriebsleitung bereits Ende 2025 medial kundgetan, die Planungen dazu sind also bereits seit längerer Zeit im Laufen. Wir erachten dies als ein wichtiges Signal der Wertschätzung gegenüber unseren weiblichen Gästen und als eine Gelegenheit, konkrete Erfahrungen mit einem geschlechtsspezifisch getrennten Betriebsformat zu sammeln. Die gewonnenen Erkenntnisse – sowohl in organisatorischer als auch in betrieblicher Hinsicht – werden wir sorgfältig auswerten und als Diskussionsgrundlage für weiterführende Überlegungen heranziehen.

Zur Frage der dauerhaften Einführung eines wöchentlichen Frauentages darf ich dir die Stellungnahme der Betriebsleitung des Paracelsusbades weiterleiten:

Als Betreiber des Paracelsusbades sind wir der Überzeugung, dass ein gemischtgeschlechtlicher Saunabetrieb eine kulturell wertvolle und gesellschaftlich positive Praxis darstellt, die es zu stärken und weiterzuentwickeln gilt. Das gemeinsame Saunieren steht für eine offene, respektvolle und inklusive Badekultur – ein Wert, dem wir uns als Einrichtung verpflichtet fühlen.

Wir sind daher der Ansicht, dass eine dauerhafte Geschlechtertrennung im Saunabetrieb keine zielführende Lösung für die bekannt gewordenen Vorfälle darstellt. Das eigentliche Ziel – nämlich ein sicheres, würdevolles und angenehmes Saunaerlebnis für alle Gäste – lässt sich unserer Überzeugung nach wirkungsvoller durch gezielte Prävention, konsequente Hausordnung und ein entschlossenes Vorgehen gegen übergriffiges Verhalten erreichen.

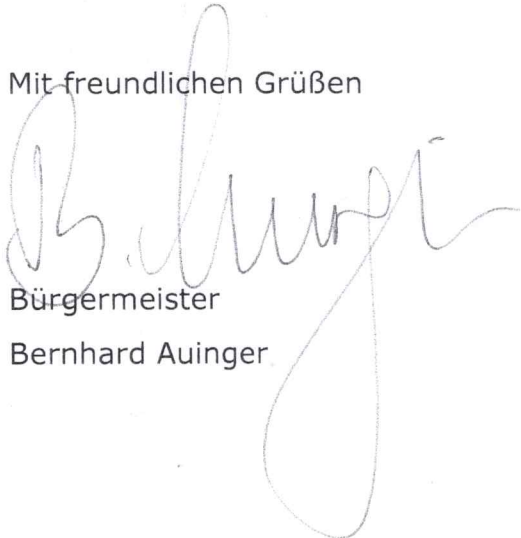
Das Paracelsusbad hat seit Bekanntwerden der Vorfälle bereits umfangreiche Schritte eingeleitet:

- Verschärfte Kontrollen und verstärkte Präsenz des Aufsichtspersonals
- Konsequente Verhängung von Hausverboten bei übergriffigem Verhalten
- Klare und sichtbare Regeln zur Handynutzung im Saunabereich (verkleben der Kamera)
- Interne Schulungsmaßnahmen zur Sensibilisierung des Personals

Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich an organisatorischen Anpassungen, um das Bewusstsein für respektvolles Verhalten zu schärfen und ein Klima zu schaffen, in dem sich alle Gäste – unabhängig ihres Geschlechts – sicher und willkommen fühlen. Personen, die den Saunabereich für übergriffige oder respektlose Handlungen missbrauchen, werden konsequent und dauerhaft vom Betrieb ausgeschlossen.

Es wird ersucht, den gegenständlichen GGO Antrag als erledigt zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen



Bürgermeister  
Bernhard Auinger